

SEKTION RECHTSSOZIOLOGIE  
IN DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR  
SOZIOLOGIE (DGS)

&

Vereinigung für Rechtssoziologie

Socio-legal news-mail Nr. 6

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Programmkomitee und das lokale Organisationskomitee für die Berliner Tagung der Law and Society Association und des Research Committee on Sociology of Law haben bereits einige inhaltliche Weichenstellungen vorgenommen. Zur Erinnerung: die von den beiden deutschen Vereinigungen mitgetragene Veranstaltung findet vom 25. bis 28. Juli 2007 an der Humboldt-Universität Berlin statt. Das Konferenzthema lautet: *Law and Society in the 21st Century: Transformations, Resistances, Futures*. Die ganze Bandbreite rechtssoziologischer Forschung mit angrenzenden Fächern soll sich in den Beiträgen spiegeln können. Der Call for Papers ist nunmehr für den Oktober vorgesehen. Wir werden Sie laufend informieren.

Bitte denken Sie auch an eine Teilnahme am British-German Workshop in Keele vom 9. bis 11. November 2006. Speziell für Nachwuchswissenschaftler findet am 6. bis 7. Oktober eine auf 30 Teilnehmer beschränkte Tagung an der Humboldt-Universität statt. Informationen zu beiden Veranstaltungen finden Sie als Attachments.

Sie sollten auch den Soziologiekongress in Kassel vom 9. bis 13. Oktober nicht auslassen. Auf den folgenden Seiten finden Sie auch u.a. die Vortragsthemen der rechtssoziologischen Plenarveranstaltung, nachdem wir Sie vor einigen Wochen bereits über die Sektionsveranstaltungen informiert haben. Leider liegen zu den Terminen noch keine genauen Informationen vor.

Bitte informieren Sie uns weiterhin, wenn an Ihrem Institut oder in Ihrer Arbeitsgruppe Berichtenswertes bekannt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Kai-D. Bussmann, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

PD Dr. Stefan Machura, Ruhr Universität Bochum

## Plenarveranstaltung auf dem Kasseler Soziologiekongress: "Körper des Rechts - Körper im Recht"

(In Zusammenarbeit mit der Sektion Medizinsoziologie)

Donnerstag, 12. 10. 2006, 11-12:45 Uhr

Moderation: Doris Lucke und Monika Jungbauer-Gans

Referate:

- „Das Recht und der homosexuelle Körper in einem weltweiten Vergleich der Zusammenhänge von Rechtsordnung, sozialen Chancen und Einstellungen“, Tilo Beckers
- „Fluchtpunkt Familie: Zur juristischen und medizinischen Konstruktion der Geschlechtskörper in Zeiten der Individualisierung“, Konstanze Plett
- „Freiwilligkeit als Verfahren. Zum Verhältnis von Lebendorgan spende, medizinischer Praxis und Recht“, Elke Wagner und Bijan Fateh-Moghadam
- „Körpervermittelte Rechtlosigkeit - die KZ-Haft als Idealtypus“, Rüdiger Lautmann

### Ancilla Iuris

Ein neues E-Journal ist gestartet, "Ancilla Iuris" stellt sich so vor:

„Ancilla Iuris bietet eine zeitgemässe und professionelle Publikationsplattform zur Förderung europäischer Beiträge zur Grundlagenforschung im Recht. Einem interdisziplinären Ansatz folgend, möchten wir das Recht auch mit seinen benachbarten Fachrichtungen, der Politologie, Staatslehre, Soziologie, Sprachwissenschaft, der Philosophie, Geschichte oder auch Kunst und Psychologie ins Gespräch bringen.

Ancilla Iuris verfolgt allein wissenschaftliche Zwecke, weshalb alle Texte auf [www.anci.ch](http://www.anci.ch) frei als pdf-Dokumente verfügbar sind. Mit einer kurzen E-Mail oder mit [RSS-Feed](#) werden interessierte Leserinnen und Leser über neue Beiträge informiert. Während die Online-Publikationen der Artikel druckfertig im PDF-Format ‚rollend‘ ohne Verzögerung erfolgen und einem breiten Leserkreis zugänglich sind, werden die Texte mit der geplanten Buchpublikation des Ancilla Iuris-Sammelbandes am Ende des Jahres in den Bibliotheken verfügbar.

Um ausgewählten Texten den Anschluss an die Lingua franca der Wissenschaft zu ermöglichen, werden sie ins Englische übersetzt und zweisprachig synoptisch dargestellt. Die im Internet publizierten übersetzten Beiträge werden so innert kurzer Zeit in weltumspannenden wissenschaftlichen Netzwerken recherchierbar und lesbar – unter gleichzeitiger Wahrung und direktem Einbezug der jeweiligen Muttersprache.“

Die Webadresse lautet: [http://www.anci.ch/doku.php?id=ueber\\_ancilla\\_iuris](http://www.anci.ch/doku.php?id=ueber_ancilla_iuris).

## Veranstaltungsprogramm der BAR

Das Veranstaltungsprogramm des Berliner Arbeitskreises „Rechtswirklichkeit“ findet sich im Netz unter: <http://www.rechtswirklichkeit.de/Veranstaltungen/>.

## Humboldt Forum Recht: Beitragswettbewerb

Diese Internetzeitschrift hat einen Beitragswettbewerb mit Preisen ausgeschrieben zum Thema „Fabrikation von Recht“. Näheres im Netz unter: [http://www.humboldtforum-recht.de/6bw-2006/hfr\\_wettbewerb6.pdf](http://www.humboldtforum-recht.de/6bw-2006/hfr_wettbewerb6.pdf).

## Internationaler Kongress „Recht und Gender Studies“: „Recht als Antrieb oder Bremse beim Wandel der Geschlechter- verhältnisse?“

am 15./16. September 2006, Universität Zürich

“Die Geschlechterverhältnisse befinden sich im steten Wandel. Welche Rolle das Recht dabei spielt, ist die leitende Frage des Kongresses «Recht und Gender Studies». Inwiefern hat sich das Recht als Instrument zur Herbeiführung von Veränderungen im Geschlechterverhältnis bewährt? Wo trägt im Gegenteil Recht zur Verfestigung von Geschlechternormen, von Hierarchien und Ungleichheiten in der Geschlechterordnung bei?

Erkenntnisse und Erfahrungswissen von über 50 europäischen WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen aus verschiedenen Disziplinen werden vorgestellt und miteinander diskutiert. Kommentare, Fragen und Anliegen aus Wissenschaft und Praxis sind gleichermaßen erwünscht und erhalten an diesem Kongress den geeigneten Platz.”

Programm und Anmeldung (bis 19. August 2006): <http://www.genderlaw.ch/>.

## Neue Zeitschrift: Regulation & Governance

Herausgegeben von David Levi-Faur, John Braithwaite und Cary Coglianese.

Von David Levi-Faur erhielten wir folgende Beschreibung des Journals:

„Regulation & Governance aims to serve as a leading platform for the study of regulation and governance by political scientists, lawyers, sociologists, historians, criminologists, psychologists, anthropologists, economists, and others. Published quarterly by Blackwell beginning in March 2007, Regulation & Governance will seek to provide a forum for open and critical scholarly dialogue from different disciplines, using diverse methodologies, and from any area of regulation and governance.

Through Regulation & Governance, we aim to advance discussions between various disciplines about regulation and governance, promote the development of new theoretical and empirical understanding, and serve the growing needs of practitioners for a useful academic reference.

I invite you to visit the journal's website, submit a paper, and recommend the journal to a colleague. For further information about the journal, including submission instructions, please visit our website at:

<http://www.blackwellpublishing.com/regov>

Manuscripts can be submitted online at: <http://mc.manuscriptcentral.com/reggov>.”